Liebe 4a Klasse, liebe 4b Klasse!

Zum ersten Mal wurde heuer unserer Schule die Ehre eines gemeinsamen Tanz- und Abschlussabends in der neu errichteten Hügellandhalle zuteil. Wir freuten uns sehr.

Darbietungen einstudiert in unserem Tanzkurs, eine Powerpointpräsentation, Sketches und Musik von Günter Karner sowie der Chor, die Schulband und vielleicht die eine oder andere Überraschung haben uns einen Abend beschert, an welchen wir uns noch lange und gerne erinnern werden.

Liebe Schüler der 4a Klasse!

Ihr wart die erste Klasse der HS St.Margarethen/Raab, die von zwei Klassenvorständen geführt wurde.

Da Herr Resch in eine andere Schule wechselte, übernahm Herr Brottrager die Klassenvorstandsgeschäfte der 4b. Tatsächlich haben wir Euch alle "adoptiert" und quasi als eine Klasse geführt.

Ich erinnere mich noch gerne an unsere **gemeinsamen** Feste, sportlichen Aktivitäten, Projektwochen und Wandertage - an viele Situationen, in denen wir alle herzlich gelacht haben.

Es gab einige Highlights: die Woche in Radkersburg, die Wintersportwoche auf der Tauplitzalm, die Wienwoche und die Sommersportwoche am Klopeinersee. Da waren aber auch Euer großartiger Einsatz am Elternabend in der 2. Klasse, am Tag der Volksschule, bei der Miniplaybackshow, unser Abschlussfest für Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde etc.

Das Schönste war wohl zu sehen und zu erfahren, wie aus kleinen Erstklasslern selbstbewusste, kluge, kreative, neugierige und charmante junge Mädchen und Burschen heranwachsen.

Mit Stolz bedanke ich mich auch bei Euch für das liebevolle und fürsorgliche Aufnehmen des Schülers Matthias Rabl in der 3.Klasse. Leider ist seine Familie nach Westösterreich umgezogen. Möge seine Begeisterungsfähigkeit (Wienwoche!) bei Euch in Erinnerung bleiben

Congratulations! You've finished Secondary Modern School! Now it's time to celebrate your success. Reward yourself for all the work you put in by doing something you enjoy.

Liebe Schülerinnen und Schüler, nützt Eure Intelligenz und Kreativität, um Eure Träume zu verwirklichen.

Herzlichst Monika und Karl Brottrager





WIR STELLEN UNS VOR - DIE 4A KLASSE



Sie ist wie ein Geist, der auftaucht und wieder verschwindet. Ihre Unscheinbarkeit kann manchmal unheimlich sein. Ihr Tigerblick, den sie oft aufsetzt, fühlt sich an, als würde sie einen durchleuchten. Ihre Brille ist leuchtend rot und unterstreicht ihre Augen perfekt. Sie redet zwar nicht viel, aber trotzdem kann man sich mit ihr prächtig unterhalten. Obwohl sie nicht sehr gesprächig ist, habe ich herausgefunden, dass sie eine leidenschaftliche Reiterin ist. Ich glaube, eine ihrer Eigenschaften ist, dass sie den Herrn Konrad um die Finger wickeln kann.

Daniel ist ein sehr netter Typ und immer gut aufgelegt. Er ist sehr hilfsbereit und hat eine sehr gute Art. In seiner Freizeit findet man Daniel oft bei Fischteichen.

Er kümmert sich sehr gut um seine Freunde, bei ihm stehen die Freunde an erster Stelle. Daniel ist unser Klassenclown, mit ihm kann man sehr viel Spaß haben.

Oft so viel, dass wir alle Bauchweh haben. Daniel ist ein sehr netter Kerl und ich hoffe, er bleibt in seiner Zukunft so, wie er ist.





Ich muss sagen, wenn wir Natalie nicht hätten, hätten wir nur halb so viel Spaß. Sie ist sehr beliebt und für jeden Spaß zu haben. In der Früh kommt sie meistens kurz vor dem Läuten mit einem Lächeln in die Klasse. Somit wird jeder noch so stressige Tag etwas angenehmer. Natalie ist eine hilfsbereite Person. Wenn man was braucht, ist sie immer für einen da. Außerdem ist sie eine Leseratte und verschlingt ein Buch nach dem anderen. Aber auch ihr Handy ist ihr sehr wichtig. Ohne es könnte sie nicht leben, denn sie telefoniert mit ihren Freundinnen sehr gerne. Wir spielen im gleichen Verein Handball und ich finde, dass sie eine sehr gute Spielerin ist.

Er ist ein toller Freund und er ist auch lustig und freundlich. Wenn es um seine Schulnoten geht, macht er keine Scherze, er ist aber auch ein guter Schüler. Mit ihm ist es gut, an einem Referat zu arbeiten. Die Aufgabe, die ihm aufgegeben wird, löst er immer. Er ist ein hilfsbereiter Kollege. Seine Lieblingsfächer sind CAD-3D, Geometrisches Zeichnen und Mathematik. Er macht gerade den ECDL-Schein und ist dabei erfolgreich. Er gehört zu den Größeren in der Klasse.





Von ihren Freunden wir sie auch "Kathi" genannt.
Katharina ist ein eher ruhigeres und unauffälligeres Mädchen als manch andere in unserer Klasse. Dennoch kann sie uns Mitschüler sehr zum Lachen bringen, da sie eine witzige Art hat. In den Pausen sowie auch im Unterricht ist sie eher zurückhaltend. Aber in den vergangenen vier Jahren wurde sie immer munterer. Trotzdem ist Kathi mit ihren besten Freundinnen lieber unter sich und hat mit den anderen Schülern eher weniger zu tun.

Mario kann sehr lustig sein, aber wenn es drauf ankommt, kann er ganz ernst werden. Ihm kann man alles anvertrauen, ohne dass es am nächsten Tag alle wissen. Mit ihm kann man über alles diskutieren. Man kann sich auf ihn verlassen und wenn er etwas versprochen hat, hält er das auch. Wenn ich mal was vergessen habe, weiß ich immer, an wen ich mich wenden kann. Er interessiert sich für die Landwirtschaft und will auch mal eine eigene besitzen. Er geht sehr gern ins Kino. Er kann gut Fußball spielen und hat auch schon das eine oder andere Tor geschossen. In der Schule hatten wir zusammen viel Spaß und mit ihm vergingen die Stunden gleich doppelt so schnell.





Lisa Hirzer ist groß und schlank. Sie hat schulterlange, dunkelbraune Haare und braungrüne Augen. Sie ist immer schön gekleidet. Außerdem ist sie sehr hilfsbereit und freundlich. In der Schule ist sie sehr gut und hat fast nur Einser. Trotzdem ist sie jedes Mal sehr nervös, wenn wir eine Schularbeit schreiben. Sie glaubt immer, sie hat eine schlechte Note, obwohl sich dann herausstellt, dass sie wieder einmal zu den Besten gehört. Lisa ist auch sehr gut in Sport. Vor allem im Handballspielen ist sie nicht zu stoppen.

Unser David! Er ist ein sehr guter Freund geworden und man kann immer Spaß haben mit ihm. Er ist ein sehr netter und lustiger Junge. Wenn man so an die erste Klasse zurückdenkt, da war er noch unser Problemkind, aber das ist schon lange vorbei. Jetzt ist er ein ziemlich schlauer Junge geworden. Wenn es um Fußball oder Fischen geht, ist er immer schnell dabei. Fischen und Fußball sind seine Hobbys. Schade, dass wir nur noch eine kurze Zeit zusammen verbringen können. Es war eine sehr schöne Zeit mit ihm.





Klein, aber oho! Meli kommt jeden Tag mit einem strahlenden Gesicht in die Schule. Sie macht die besten Witze, über die sie selbst auch gerne lacht. Sie redet oft über ihre Tiere. "Melchen" unterhält sich sehr oft mit ihrer besten Freundin Natalie, denn ohne Nati wäre ihr Leben langweilig. Unsere Meli ist immer schön gestylt. Wenn ihr etwas nicht passt, sagt sie es, das finde ich gut. Sie ist hilfsbereit, also wenn man etwas braucht, muss man nur die Meli fragen und ruckzuck ist sie da. Wenn wir unsere Meli nicht hätten, wäre unsere Klassengemeinschaft nur halb so gut. Bald werden sich unsere Wege trennen, dann wird uns unsere Meli fehlen.

Niklas ist ein toller Kumpel, mit dem man jede Menge Spaß haben kann. Er ist nicht gerade der Größte, aber das stört keinen. Mathematik, Englisch, Geometrisches Zeichnen, CAD 3D und Werken liegen ihm sehr gut. In den anderen Fächern ist er so mittelmäßig. Ich weiß, dass er nicht gerade der Ordentlichste ist, aber wer ist das schon. Mit ihm kann man jeden Blödsinn anstellen. Niklas kennt sich sehr gut am Computer aus und ihm macht so schnell niemand was vor. Wenn er am Computer sitzt, ist er in seinem Element. Niklas hat auch in allen Gegenständen, die etwas mit Computern zu tun haben, gute Noten. Niklas ist ein richtig guter Freund.





Sie ist lieb und lustig und hat immer gute Ideen. Susi mag Tiere und Katzen, sie geht oft und gern mit ihrem Hund spazieren.

Susi ist manchmal stur, aber auch tolerant. Manchmal hat sie einen schlechten Tag und dann hat sie schlechte Laune. Aber bald erzählt sie wieder gute Witze. Sie mag auch Jungs und ihre Freundinnen. Sie schminkt sich fast immer und schmiert sich das Gesicht mit Creme ein. Sie ist immer bei der neuesten Mode dabei. Beim Lesen trägt sie eine Brille. Ihr Charakter ist lieb und hilfsbereit.

"Dodo" oder einfach nur "Dunnara" wird Thomas Donnerer von uns genannt. Er ist sehr hilfsbereit und sehr ruhig. Dennoch ist Thomas für jeden Spaß zu haben! Er ist ein sehr guter Schüler, worum ihn sehr viele beneiden! Im Unterricht ist er immer sehr aufmerksam. Es gibt nicht einen Tag, an dem er schlecht gelaunt ist, was ich wirklich bemerkenswert finde! Wenn jemand etwas Witziges sagt, lacht er bis zum Umfallen! In den Pausen ist er immer beim Drehfußballtisch und "wuzzelt" mit anderen oder mit seinem besten Freund Jörg. Zusammen sind sie fast unschlagbar.





Sie hat einen lieben Charakter und ist fast immer gut aufgelegt. Sie lacht echt gerne und viel, man kann mit ihr viel Spaß haben. Tanja geht jetzt schon vier Jahre mit uns in die Klasse und das ist gut so. Man kann mit ihr viel Blödsinn machen und sie weiß immer als Erstes die neuesten Dinge. Wenn sie einmal gehänselt wird, kann sie immer zu ihren Freundinnen kommen, denn wir halten zusammen! Sie weiß auch, von welchen Freundinnen ich rede! Tanja, ohne dich wäre die Klasse nicht mehr dieselbe! Es würde jemand fehlen und zwar DU!

Vanessa hat einen sehr aufgeweckten und lustigen Charakter.

Sie kann gut andere Leute zum Lachen bringen und ist sehr hilfsbereit. Wenn jemand Probleme hat, kann er zu ihr gehen. Sie ist sicher bereit zu helfen. Sie kann gut mit anderen Leuten umgehen. Manches Mal ist sie ein bisschen leichtsinnig. Sie mag es nicht, wenn jemand schlecht gelaunt ist oder traurig, sie will nur Spaß haben.



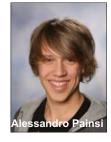


WIR STELLEN UNS VOR - DIE 4B KLASSE



Hilfsbereit, liebenswürdig und immer gut aufgelegt. Dafür ist Cornelia in der Klasse bekannt! Meistens wirkt sie ruhig, aber wer sie kennt, weiß, dass sie ein ziemlich aufgewecktes Mädchen ist. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich viel mit ihren Tieren und kümmert sich liebevoll um sie, aber sie schaut auch gern mal ins Internet zu Myspace oder Facebook. Sie mag eigentlich alle Unterrichtsfächer und deswegen kann man sie immer etwas fragen. Sie weiß meistens über alles Bescheid. Liebe Conni, in unserer Klasse würde etwas fehlen, wenn du nicht da wärst. Wir würden deine Hilfe sehr vermissen.

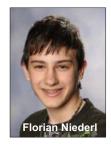
Unser Ali kommt jeden Morgen mit einem Lächeln in die Schule. Für die anderen kann der Tag noch so schlecht beginnen, wenn sie Ali sehen, müssen sie mindestens einmal lachen. Jetzt ist er auch noch österreichischer "Dancing Star". Er wiederum hat viel zu lachen, wenn wir (die anderen) in der Schule Tanzkurs haben. Wenn er auf die Bühne kommt, um zu tanzen oder zu moderieren, dann steigt die Stimmung der Zuschauer im Nu. Ohne unseren ALI würden wir in der Schule nicht so fröhlich sein.

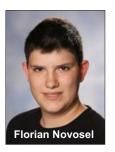




Sie ist bekannt als die schüchterne, kleine, leise Julia. Ihre Schüchternheit legt sich, wenn man mit ihr redet oder ihre Freundin Sabrina bei ihr ist, denn dann ist sie nicht mehr aufzuhalten. Wenn sie gerade mal nicht mit Sabrina quasselt, sitzt sie ruhig in der Klasse und redet mit niemandem oder mit fast keinem. Sie ist nicht gerade gerne unter Buben, denn da kommt nichts Gutes heraus. Wenn man einmal etwas Falsches macht oder sich dumm anstellt, ist sie nicht mehr zu stoppen und legt voll los. Da kann sie schon mal laut werden. Doch das mögen wir so an unserer Julia.

Florian, unser Computerspezialist, ist ein sehr lustiger und fröhlicher Mensch. Er kennt sich nicht nur mit dem Computer aus, sondern er ist auch ein guter Mathematiker. Florian liebt Tiere wie z.B. seine Katze Schnurli, aber auch seinen Hund, daher kennt er sich in Biologie auch sehr gut aus. Wenn ich ihn in der Pause sehe, dann muss ich immer lachen, denn er sitzt immer auf seinem Stuhl und isst sein Radieschen-Brot mit Butter. Mit ihm irgendwo hinzugehen ist sehr witzig, z. B. ins Kino, da hat man mit ihm sehr viel Spaß, da ihm immer wieder was Neues einfällt, was man machen kann, um Spaß zu haben. Florian ist ein ausgezeichneter Billardspieler, aber auch Fußball spielen kann er gut. Ich bin traurig, dass die vier Jahre mit ihm so schnell vergangen sind, denn sie waren sehr lustig.





Ich kenne Florian jetzt immerhin schon seit vier Jahren. Er wird auch öfters von seinen Freunden Novo oder Flo genannt. Florian ist ein chaotischer, netter Typ. Ohne ihn in der Klasse wäre es nur halb so laut. Während des Unterrichts kann es auch öfter passieren, dass er aufgefordert wird, still zu sein. Anderseits ist er sehr gescheit und ein sehr guter Schüler.

In Mathematik kann ihn einfach niemand schlagen, er ist so was wie ein Mathegenie. Außerdem liest er auch extrem schnell. Da kommt man auch oft gar nicht mit. Er ist gerne unter Leuten und hat kein Problem, Anschluss zu finden. In seiner Freizeit spielt er Fußball und ist auch in einem Fußballverein.

Von uns allen wird sie nur "Kulma" genannt. Besonders bei den meisten Buben ist sie sehr beliebt. Lisa ist natürlich auch sehr sportlich, daher soll sie bei keiner Bezirksmeisterschaft fehlen. Sie ist eher laut als leise. Sie ist während des Unterrichts auch nicht gerne leise. Ohne sie wäre der Unterricht nur halb so lustig. Mit ihrer lustigen Art bringt sie uns oft zum Lachen. Am liebsten verbringt sie ihre Freizeit mit Freunden. Sie kann auch sehr hilfsbereit sein, aber an manchen Tagen sollte man sie lieber alleine lassen. Ansonsten ist sie eine nette und fröhliche Person.





Von uns allen wird er meist Jochi, Kana oder Jouschi genannt. Er ist ein sehr beliebter Junge. Johannes ist der Größte in unserer Klasse. Besonders bei ein paar Mädchen ist er der Held Nummer 1. Während des Unterrichts ist er sehr leise, aber dafür ist er in den Pausen kaum zum Aushalten. Mit ihm kann man sehr großen Spaß haben, vor allem in der Freizeit. Jochi ist ein sehr hilfsbereiter und netter Junge. Manches Mal kann er wie eine Zicke sein. Aber trotzdem ist er sehr beliebt bei allen. Ohne ihn wäre die Schule nur halb so lustig. Ich hoffe, dass der Kontakt nicht abbricht, wenn wir alle in eine andere Schule gehen.

Unsere Lisa ist für jeden Spaß zu haben. Sie ist ein sehr aufgewecktes und hübsches Mädchen.

Sie lernt sehr gut und hat immer gute Noten. Auch wenn sie ein kleiner Streber ist, mögen wir sie alle. Sie ist sehr freundlich und auch sehr hilfsbereit. (Wenn wir mal die Aufgabe nicht haben, lässt sie uns auch abschreiben.)

Man findet sie meist in der Nähe von Buben und die können auch nicht die Augen von ihr lassen. Mit ihren besten Freunden geht sie im Sommer öfter ins Gleisdorfer Bad.





Marco ist immer recht fröhlich und ist einer der besten Kicker in unserer Schule. Er ist bei jedem Fußballspiel live dabei. Marco ist auch ein guter Fischer und kennt sich mit Fischen sehr gut aus. Er hat auch schon ganz schön große Fische gefangen. Marco ist eher ein ruhiger Typ, aber er ist auch sehr selbstbewusst. Er kann sehr gereizt reagieren, wenn ihm irgendetwas nicht passt. Aber sonst ist er ein guter Kumpel, der einem hilft, wenn man ein Problem hat. Manchmal kann er auch lästig sein, wenn er irgendetwas nicht durchsetzen kann. Marco kann aber auch schon einmal ungemütlich werden, wenn er geärgert wird.

Vor zirka zwei Jahren ist Lisa nach Mitterfladnitz gezogen. Sie interessiert sich für Mode und Schminke. Ohne perfekt gestylt zu sein, verlässt sie das Haus nicht. Wenn jemand Hilfe braucht, ist Lisa sofort zur Stelle. Ihre Freizeit verbringt sie meistens mit der anderen Lisa oder mit Stefanie, die beiden zählen auch zu ihren engsten Freundinnen. Die beiden Lisas zusammen nennen sich dann Lilli, was für die beiden Anfangsbuchstaben ihrer Namen steht. Aber auch bei den Jungs ist sie sehr beliebt. Sie ist dafür bekannt, dass sie jeden Jungen und auch jeden anderen um den Finger wickelt. Lisa hat auch noch einen extra witzigen Humor und extra lustige Einfälle. Ja, das ist unsere Lisa.

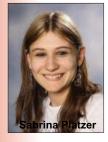




Melanie Macher oder auch Meli, wie wir sie nennen, ist ein eher ruhiges Mädchen und in der Klasse sehr beliebt. Sie hat viele Freunde. Sie ist aber auch witzig und lacht gerne. Eines ihrer großen Hobbys ist das Handballspielen. Melanie trainiert auch oft mit ihren Freundinnen, um immer besser zu werden. Sie ist immer hilfsbereit und hat ein offenes Ohr für alle. Meli ist ein freundliches Mädel.

Jeden Tag kommt er gut gelaunt in unser Klassenzimmer und macht gleich bei jedem Blödsinn mit. Wir kennen ihn eigentlich alle nur unter dem Namen Nestler, unseren Lukas. Er ist nie fad und immer gut drauf. In der Schule ist er ziemlich aufgedreht. In seiner Freizeit trifft er sich mit Freunden oder geht schwimmen. Er trainiert oft und hat so auch schon den einen oder anderen Preis gewonnen. Meistens ist er hilfsbereit, freundlich und nett. Aber wir kennen auch seine andere Seite, denn manchmal kann er ziemlich nervig sein. Trotzdem versteht er sich mit allen in der Klasse sehr gut und wir mögen ihn alle sehr gerne.



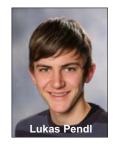


Sabrina ist eine meiner Klassenkameradinnen. Sie ist sehr still, aber das macht nichts. Sehr nett und lustig ist sie allerdings. Hilfsbereitschaft und Intelligenz zeichnen sie aus. Sie schreibt in der Schule bei Tests und Schularbeiten immer gute Noten. In den vier Jahren hat sie auch sehr viele Freunde und Freundinnen gefunden. Für die Zukunft wünsche ich mir für sie, dass sie weiterhin gute Noten in der Schule schreibt und dass sie immer so bleibt, wie sie ist, nett und hilfsbereit.

Lukas ist ein echt guter Kumpel, mit ihm kann man jeden Blödsinn machen.

Man trifft ihn meistens am Fußballplatz, weil er für sein Leben gerne Fußball spielt.

In der Schule kann man vieles von ihm haben. Meistens befindet er sich in einem Schwarm von Jungs und Mädchen. Außerhalb der Schule trifft man ihn auch oft beim Streetsoccerplatz, wo sich viele Jugendliche am Freitag treffen und zusammen zum "2 i-Bus" gehen. Mit ihm ist es immer sehr lustig, weil man viel unternehmen kann mit ihm.





Romi ist im Unterricht fast immer aufmerksam dabei. Manchmal kann es aber schon sein, dass sie laut kichert, weil ihre Sitznachbarin ihr etwas Witziges erzählt hat.

Wenn sie nicht gerade für eine Schularbeit oder für einen Test lernt, spielt sie in einem Handballverein in Gleisdorf. In diesem Sport ist sie auch sehr gut.

Romana lacht oft, nur manchmal kommt sie nicht ganz mit, wovon wir reden. Dann müssen wir ihr auf die Sprünge helfen. Das ist meistens sehr amüsant, denn wenn wir darüber reden, welch ekelhaftes Zeug die Katze frisst, und Romi dann kommt, bringt sie meistens einiges durcheinander.

Romi ist sehr nett und hilfsbereit. Mit ihr hat man immer Spaß. Ich wünsche mir, dass sie so bleibt wie sie ist.

Unsere Klasse wäre nicht so aufgeweckt, wenn nicht Richi, der Klassenclown, da wäre. Ohne ihn wäre es in unserer Klasse nur halb so lustig und witzig. Mit ihm kann man viel lachen und Spaß haben. Er hält sich sehr gern bei Mädchen auf. Bei allen Klassenkameraden ist er sehr beliebt. Richi ist ein hilfsbereiter, fröhlicher und aufgeweckter Mensch. In diesem Jahr war er auch der Klassensprecher. Während des Unterrichts wird er manchmal aufgefordert, still zu sein. Er ist aber ein sehr guter Schüler. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Fliegerbasteln. Er ist auch bei einem Fliegerclub dabei. Richard ist ein toller Mitschüler.





Stefanie ist ein sehr hilfsbereites und nettes Mädchen. Ihr Aussehen ist ihr sehr wichtig.

Sie ist bei fast jedem Blödsinn dabei und liebt es zu lachen. Wenn sie einen Fehler macht, gibt sie den auch zu. Das Wort ehrlich trifft genau auf sie zu. Wenn ihr etwas nicht passt, hat sie keine Scheu, es auch zu sagen. Hat sie mal einen schlechten Tag, ist sie unerträglich, aber das ist halb so schlimm. Wenn sie sich was in den Kopf setzt, zieht sie das auch durch. Braucht man Hilfe, bekommt man sie auch. Einen liebenswerteren und hilfsbereiteren Menschen kenne ich nicht.



BERUFSPRAKTISCHE TAGE für die Schüler der 4. Klassen

In den ersten Tagen des Monats Oktober hatten alle Schüler der 4. Klassen die Möglichkeit, sich an drei Tagen Einblick in das Berufsleben zu verschaffen.























BERUFSPRAKTISCHE TAGE für die Schüler der 4. Klassen





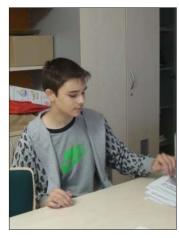


















SOMMERSPORTWOCHE der 4a und 4b Klasse

Am 21. Juni 2010 starteten wir zur Sommersportwoche der 4. Klassen zum Klopeinersee. Die Aussichten waren nicht die Besten - soeben hat uns ein kräftiges Oberitalientief Regen und tiefe Temperaturen beschert. Wir hatten aber die Aussicht, dass es mit jedem Tag schöner werden sollte, so sagten es die Meteorologen voraus. Bei der Ankunft in Klopein regnete es tatsächlich, aber nicht allzu stark. Wir konnten am ersten Tag unser Sportprogramm zur Gänze durchführen und am Nachmittag durften wir das Hallenbad des Hotels Marolt benützen; einige Hartgesottene sprangen auch in den See! Am Abend wanderten wir anlässlich der Sommersonnenwende zum sagenumwobenen Gracarca, wo wir bei einem Sonnwendfeuer die Geschichte der Kelten hörten. Karl Brottrager









Reiten

Am ersten Tag putzten wir ein Pferd namens Rokko. In den nächsten Tagen lernten wir wie man ein Pferd steuert; das half nicht immer, denn manche Pferde waren sehr stur und machten was sie wollten. Am letzten Tag bekam jeder sein eigenes Pferd und uns wurden Urkunden ausgeteilt. Der Reitkurs war sehr informativ und lustig. Vanessa und Melanie









Beachvolleyball

Unsere Gruppe hatte immer in der Früh Sportunterricht. Dafür hatten wir dann den ganzen Tag frei und wir konnten baden gehen. Unser Sportlehrer Flo gestaltete den Unterricht sehr lustig und war immer gut aufgelegt. Am letzten Tag hatten wir gemeinsam mit der Schule aus St. Veit ein Abschlussturnier, das Lukas und Johannes überlegen gewannen. Es hat allen viel Spass gemacht und wir haben sehr viel gelernt.

Johannes und Mario



SOMMERSPORTWOCHE der 4a und 4b Klasse

Am Dienstag begann das Sportprogramm: Es wurde geritten, geklettert, gesurft und BeachVolleyball gespielt. Zu den Sportstätten gelangten die Schüler mit dem Fahrrad (Die Kletterer wurde mit dem Taxibus zur Kletterwand gebracht). Das Wetter besserte sich zusehends und die ersten Mädchen und Burschen sprangen ins noch recht frische Wasser. Am Nachmittag gab es noch (auf vielfältigen Wunsch) eine kleine Radtour; wir umrundeten den unter Naturschutz stehenden Kleinsee und fuhren nach Stein im Jauntal.









Surfen

Am Anfang ist es uns nicht leicht gelungen auf dem Board stehen zu bleiben. Aber: "Übung macht den Meister!" In den letzten zwei Tagen surften wir alle schon wie kleine Weltmeister, obwohl uns stärkere Windböen noch immer aus dem Gleichgewicht brachten. Es hat uns allen wirklich Spass gemacht und am letzten Tag schafften alle mit Bravour den Surfgrundschein.

Ali und Florian



Am ersten Tag hatten wir nur Theorie und wir lernten den "Achterknoten". Ab Dienstag ging es mit dem praktischen Teil los und von Tag zu Tag stieg der Schwierigkeitsgrad. Am letzten Tag konnten wir unsere erworbenen Kenntnisse bei einem Klettersteig anwenden. Schlussendlich war es eine lustige Kletterwoche und eine tolle Erfahrung.

Lisa und die Kletterer









Seite 43

Celebrating Our Success

Zum ersten Mal feierten die vierten Klassen am 2. Juli 2010 ihren Abschlussabend in der neu erbauten Hügellandhalle. Eindrucksvoll haben unsere Schüler bewiesen, ein Fest zu gestalten. Das Gelingen des Festes war der Dank für die anstrengenden Proben und Vorbereitungsarbeiten, bei der sich besonders die Klassensprecher Lisa Hirzer und Richard Kundigraber, sowie Florian Niederl und Alessandro Painsi auszeichneten.

Monika und Karl Brottrager



Mit dem Chor unter der Leitung von Frau Anna Trummer wurde der Abend eröffnet. Das Lied "Ab in den Süden" weckte die Lust auf Sommer, Urlaub und Schulferien.







Um dem Fest eine Patina zu geben, wurde der Saal mit Lavendel, Rosen, Kerzen und Steinen geschmückt. Für den kulinarischen Teil sorgten Herr Joachim Rauch und sein Team mit einem Buffet unter dem Motto "Ein kulinarischer Streifzug durch die heimische Küche".

Die Tanzlehrerin Manuela Lorber studierte mit den SchülerInnen in mühevoller Probenarbeit eine aufwendige Polonaise mit den Tänzen "Disco Fox" und "Rock'n' Roll"ein. Akrobatische Einlagen begeisterten das Publikum.











Johann Kindler moderierte nicht nur die Veranstaltung in gewohnt souveräner Weise, sondern leistete auch wichtige Regiearbeit. Ihm zur Seite standen Stefanie Tuttinger und Alessandro Painsi als Moderatoren.













Josef Gerstl, der die Technik wie immer bestens im Griff hatte, konnte sich bei der Tanzmusik von DJ Günter Karner entspannen. Danke Peppi!



mance.











SPRACHE UND SPORT LIGNANO 26. - 29.5,2010





Die 4 Tage in Italien waren bis jetzt das Lustigste, was uns in diesem Schuljahr widerfahren ist. Sie waren spannend und aufregend und wir hatten viel Spaß, vor allem beim Chillen am Strand.

Wir hatten jeden Tag einmal Sprache und zweimal Sport. Fast jeden Abend gingen wir in die Stadt zum Einkaufen, nur am Donnerstag war die

Cento Party in einer Disco. Bei dieser Party wurden die Sieger des 4km langen Strandlaufes geehrt. Natürlich liefen auch wir mit und räumten sogar zwei Stockerlplätze ab.

Die Sportstunden am Strand waren einfach genial. Das Wasser war zwar ein bisschen kalt, aber uns hat das nichts ausgemacht.

Das Acquagiò war sehr aufregend und mit Signor Kindler hatten wir noch mehr Spaß, als er alle tauchte und mitrutschte. Durch Signor Kindler und Signora Brottrager wurde die Fahrt nach Italien erst möglich und mit ihnen war es auch ein echter Hammer.

Diese Woche hat unsere Italienischgruppe zusammengeschweißt. Die Italientage waren cool und so etwas würde ich sofort noch mal machen.

D. Karner, D. Zettl, M. Macher, A. Painsi, R. Kundigraber













SPRACHE UND SPORT LIGNANO 26. - 29.5.2010















"Frau Brottrager, wenn Sie mir gesagt hätten, wie hübsch die Italienisch-Lehrerinist, hätte ich viel mehr gelernt."











school





Who doesn't dream of being famous? To be recognised everywhere, to have their picture on the covers of magazines, to be asked for autographs, to make a lot of money.

BUT: Is stardom really all that? Does it not also mean that you are manipulated by the press? Chased by paparazzi, reporters and fans? Loved the one minute and ignored and forgotten the next?















The play* The play * The play *

Dave, a sixteen year old teenager, is auditioning for "Starmaker". He manages to persuade his girlfriend, Chloe, to accompany him to the sports centre where he together with hundreds of other hopeful candidates enters the competition. Chloe, although not registered, makes it to the next stage and starts a solo career. Before, however, she has to drop Davy. From now on "Starmaker" takes over her whole life and changes her completely. One step away from the semi-final and two steps away from the recording contract, jealous Davy sells her "true story" to a reporter. Chloe's career is ruined and she has a tough time in the press. Brought down to earth this way the two teenagers forgive each other and become friends again. They return to "normal" life and decide to start their careers in a "normal" way by finishing school.

Again, this year's show was a big success and the pupils really enjoyed the performance. Goodbye school tours until 2010.

J. Kindler

Das Native-Speaker-Projekt wurde auch heuer wieder von folgenden örtlichen Einrichtungen großzügig unterstützt. Die Schüler und Eltern bedanken sich herzlich bei:













ENGLISH NATIVE SPEAKER PROJECT



In den letzten Jahren hat sich das Native Speaker Projekt NETS (Native English Teaching Services unter der Leitung von Paul McCann) bereits zu einem fixen Bestandteil des Unterrichtsgeschehens an der Hauptschule St. Margarethen entwickelt. Gut ausgebildete Lehrer mit Englisch als Muttersprache unterrichten unsere SchülerInnen und zeichnen sich durch ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Motivation, Engagement und Humor aus. An 3 Tagen steht ausschließlich Englisch auf dem Stundenplan. Dass dieses Projekt auch in diesem Jahr ein großer Erfolg war und von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen wird, zeigt die Tatsache, dass heuer ein neuer Teilnehmerrekord zu verzeichnen war. 100 von insgesamt 134 SchülerInnen hatten sich für die Projekttage angemeldet. Ein Dankeschön an Wendy, Harry, Steven und Brian!



"It was very interesting and we had great fun. We learned a lot and the games were really exciting. Wendy, Harry and Steven were great. The greatest native speaker teachers ever!"

Alessandro Painsi, 4b



"Every year we have an English project in our school. This year I was in Steven's group. He is a funny teacher because when we speak German we must sing the Anti-German-Song. It's so funny! I hope we will have the project again next year."

Alexander Gaube, 3a















"The project was very funny. We made a lot of things. We had a sports parcours and we watched an English movie, "Get Smart". We also made an outdoor scavenger hunt. We had to find different objects outside. Every day we had a little challenge, the "Slimer Challenge" as we called it. My teacher Wendy said that I was the best slimer. I'm looking forward to the 4th form because then we have the next native speaker project."

Niklas Dostal, 3b



PLAYBACK



SHOW



Die Faschingsplaybackshow feierte heuer ein erstaunliches Jubiläum. Zum 25. Mal stand heuer dieses Spektakel bereits auf dem Programm. Obwohl in diesem Schuljahr der Faschingdienstag in die Semesterferien fiel, führten wir diesen sehr beliebten Event auf Bitten der Schüler trotzdem durch. Am letzten Tag des 1. Halbjahres und schon in den Wochen davor fieberten die "Stars" ihrem großen Auftritt entgegen. 11 Showacts rockten die Bühne - wie immer unter tosendem Applaus der SchülerInnen und unserer Gäste aus der Volksschule. Hier einige der besten Szenen:



DIE SIEGER 2010:

Udo Jürgens: Aber bitte mit Sahne (Mädchen der 4ab) Village People: YMCA (Mädchen der 3a)



KNAPP GESCHLAGEN:

Sister Act: I will follow him (Mädchen 2b)

Europe: The Final Countdown (Buben 3b)







Die Atzen



Queen



Moderatoren



Lady Marmalade











SO EIN THEATER!

"Albert und der Sumo-Engel" - Engel gut, alles gut?

Der Außenseiter Albert gilt unter seinen Mitschülern als Schläger. Während seine Mutter hofft, dass er sich endlich anpasst und sie nicht mehr anlügt, fordert sein Vater, dass er sich wehrt wie ein »richtiger Mann«. Irgendwo dazwischen steht ein völlig desorientierter 9-Jähriger, der mit allen Mitteln um seine Selbstbehauptung kämpft. Als er schließlich gar nicht mehr



weiter weiß, erscheint ihm sein Schutzengel: ein dicker Sumo-Ringer mit winzigen Flügeln am Rücken. Mit Sumos Hilfe gelingt es Albert schließlich, mit seiner Wut umzugehen.

Die 1. und 2. Klassen erlebten im Next Liberty in Graz diese humorvolle Aufführung über den Umgang mit Gewalt; im Anschluss fand noch ein Gespräch mit einer Mitarbeiterin des Grazer Gewaltschutzzentrums statt.



Für die 3. und 4. Klassen engagierten wir heuer das "Kontaktiertheater" aus Wien. In unserer neuen Kulturhalle begeisterten die Schauspieler mit dem Stück "SASSE" zur Thematik "Rauchen Alkohol Drogen". Das Besondere an dieser Vorstellung war die Möglichkeit für die Schüler, in einem Mitspielteil entscheidende Momente anders zu gestalten und eingeübte Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu verändern. Auch das "Nachspiel" hatte es in sich: Einer der Schauspieler erzählte in bester Komödiantenmanier aus seinen eigenen Erfahrungen, seine Witze versetzten uns alle in beste Stimmung.

Kreatives Gestalten

Kreatives Gestalten

Kreatives Gestalten

Kreatives Gestalten

Ich habe das Fach Kreatives Gestalten gewählt, weil ich es mir sehr lehrreich und lustig vorgestellt habe. So war es dann auch. Im Unterricht durften wir mit den unterschiedlichsten Materialien arbeiten. Über die Ergebnisse freuten wir uns dann immer sehr. Wir machten von einer Mooskugel bis zu einer Vase mit Mosaik fast alles. Sogar die Tiffany Technik probierten wir aus. Die schönste und lustigste Arbeit war aber der Zimmerbrunnen. Unsere Gruppe liebte es, mit Ton zu arbeiten, daher fiel es uns nicht schwer.

Das Tolle am Kreativen Gestalten war, dass man seiner Kreativität freien Lauf lassen konnte. Ich würde das Fach jedem weiterempfehlen und ich bin froh, dass ich dieses Fach gewählt habe.

Natalie Suppan, 4a









Chor der HS-St. Margarethen an der Raab Teilnahme am Bezirksjugendsingen 2010

Das Bezirksjugendsingen findet alle drei Jahre statt und wurde heuer am 12. März in Pischelsdorf durchgeführt.

Mit den Liedern: "Alles nur geklaut" von den Prinzen und einem Spiritual konnte der Chor der HS St. Margarethen das Publikum begeistern und wurde mit viel Applaus und Jubel belohnt.

Danke all meinen Sängerinnen und Sängern, die mit großem Einsatz in ihrer Freizeit die Lieder erlernten, zur Aufführung brachten und sich dafür auch noch so hübsch machten.

Weiters möchte ich mich bei meinem Kollegen Norbert Konrad bedanken, der den Chor immer verlässlich mit seinem perfekten Gitarrenspiel begleitet.

Großer Dank gilt auch den begleitenden Eltern, die für einen geordneten Ablauf während der

Busfahrt und die Schnappschüsse vom Auftritt verantwortlich zeichnen.

Danke auch an Lisa Hirzer und Alessandro Painsi, die mit ihrem Schauspiel unser musikalisches Werken aufpeppten und für Amusement im Publikum sorgten.

Anna Trummer



Aktion Frühjahrsputz 2010





Vom 17. bis 23. April fand die vom Land Steiermark initiierte "Aktion Frühjahrsputz" heuer statt, an der sich die Hauptschule wieder tatkräftig beteiligte.

Schüler von der 1. bis 3. Klasse säuberten die nähere Umgebung der Schule und konnten 13 Säcke mit achtlos weggeworfenem Müll füllen.

Wir Pädagogen unterstützen diese Aktion, um jungen Menschen ihr eigenes Handeln im Umgang mit unserer Natur bewusst zu machen.

Anna Trummer







Hauptschulchor St. Margarethen/Raab

Aktuelle Liste der Chorsänger:

Fürndrath Nina
Paar Valentina
Suppan Vanessa
Braunstein Sarah
Weiß Janine
Gruber Julia & Veronika
Köck Anja
Matz Johanna
Nistelberger Ruth
Wurzer Anja
Matz Romana
Prassl Selina
Thöni Katja
Vorraber Teresa



Wurzer Anita Karner Katrin Paierl Julia **Mayer Nadine** Thurmeier Verena **Baumgartner Susanne Steffin Ellis** Zernig Alexander Suppan Natalie König Lisa Fink Bianca Glatz Vanessa **Meister Daniel** Meister Michael **Stockner Miriam** Vilara Andrea **Donnerer Thomas**

Unser Chor setzt sich zusammen aus Schülern von der 1. bis zur 4. Klasse und hat zurzeit 32 Mitglieder. Wir proben zwei Mal in der Woche vor Unterrichtsbeginn zwischen 7:00 und 7:30. Das Aufstehen ist zwar nicht immer leicht, dafür sind wir dann aber fit und munter für den Unterricht.

In diesem Schuljahr haben wir für folgende Ereignisse den musikalischen Rahmen gestaltet:

Adventkranzsegnung, Weihnachtsgottesdienst, Weihnachtsfeier in der Schule, Bezirksjugendsingen, Maisingen, Abendsingen am Gemeindeplatz, Abschlussfeier der 4. Klassen, Schlussgottesdienst.

Ich bedanke mich bei meinen SchülerInnen für ihren Einsatz und für die Probendisziplin. Eine Gruppe ist n<mark>ur so</mark> gut, wie jedes einzelne Mitglied.

Ein besonderer Dank gilt aber auch Norbert Konrad, der uns völlig unentgeltlich bei Auftritten mit exzell<mark>enter</mark> Gitarrenbegleitung unterstützt und auch für die meisten Fotos verantwortlich zeichnet.

Eltern, die die musikalische Entwicklung ihrer Kinder durch den frühmorgendlichen Schülertransport sehr unterstützen.

Anna Trummer

Maschinschreibwettbewerb 2010

Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt online, d. h. die Ergebnisse werden via Internet direkt nach Wien zum Österreichischen Stenografenverband zur Bewertung übersandt. Ziel unserer Schüler ist es, eine Mindestanschlagzahl von 1500 Netto (nach Fehlerabzug) zu erreichen. Im Bereich Textverarbeitung gibt es zwei Schwierigkeitsstufen (PCI und PCII) maximale Punkteanzahl: 400

| AS=Anschläge, F=Fehler, N=Note | | P=Punkte | | | | | Textverarbeitung P | 'C II | |
|--------------------------------|------|----------|------------|-----------------------|-----|------|--------------------|-------|---|
| Name | AS | F | Ergebnis | Textverarbeitung PC I | | | Name | P | N |
| Baumgartner Julian | 1577 | 6 | Zertifikat | Name | P | Note | Baumgartner Julian | 350 | 1 |
| Fischl Florian | 1430 | 5 | Diplom | Baumgartner Julian | 350 | 1 | Fischl Florian | 200 | 4 |
| Gspandl Susanna | 1843 | 9 | Zertifikat | Fischl Florian | 300 | 2 | Krenn Christina | 325 | 2 |
| Krenn Christina | 1828 | 6 | Zertifikat | Krenn Christina | 400 | 1 | Paierl Julia | 300 | 2 |
| Paierl Julia | 1823 | 1 | Zertifikat | Paierl Julia | 400 | 1 | Platzer Lukas | 325 | 2 |
| Platzer Lukas | 2375 | 6 | Zertifikat | Platzer Lukas | 400 | 1 | Suppan Michelle | 250 | 3 |
| Suppan Michelle | 2502 | 7 | Zertifikat | Suppan Michelle | 350 | 1 | Weiss Janine | 300 | 2 |
| Meister Michael | 1918 | 5 | Zertifikat | Meister Michael | 350 | 1 | Meister Michael | 250 | 3 |
| Thurmeier Verena | 1780 | 5 | Zertifikat | Thurmeier Verena | 350 | 1 | Thurmeier Verena | 325 | 2 |

Die Schüler der HS St. Margarethen konstruieren erfolgreich dreidimensional

Viele Schüler der 4. Klassen der Hauptschule St. Margarethen nützten die Möglichkeit , im Wahlpflichtfach CAD mit den Programmen CAD3D und Google sketchup dreidimensional konstruieren zu lernen

Die Schüler lernen dabei, Gegenstände aus ihrem persönlichen Erfahrungsbereich räumlich zu erfassen, zu analysieren und am Computer zu modellieren. Das dreidimensionale Konstruieren fördert so das räumliche Vorstellungsvermögen und die räumliche Intelligenz. Auch in diesem Schuljahr nahmen die Schüler der 4. Klassen am österreichischen Modellierwettbewerb teil und konnten dabei ihre erworbenen Fähigkeiten erfolgreich anwenden.



Rauch Mario Hiebaum Cornelia Niederl Florian



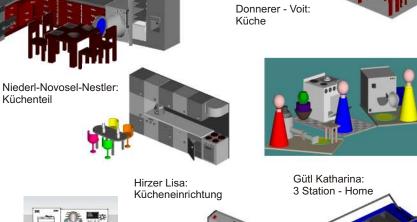
Hiebaum Cornelia: Gedeckter Tisch

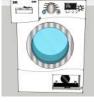
Das Motto des Wettbewerbes lautete im Schuljahr 2009/2010 "Aus dem Haushalt".

Alle Schüler der Gruppe reichten Projekte zur Beurteilung durch eine gesamtösterreichische Jury ein. Neun Schüler erhielten für ihre Modellierungen Urkunden für die erfolgreicheTeilnahme und drei Schüler (Cornelia Hiebaum, Florian Niederl und Mario Rauch) erhielten Auszeichnungen.

Wir gratulieren zu diesen tollen Leistungen recht herzlich und wünschen uns, dass auch im nächsten Schuljahr die Schüler mit gleichem Ehrgeiz und mit gleicher Freude am Werk sind.

Maria Aigner & Karl Brottrager

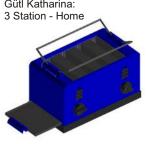




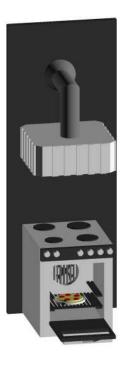
Gschanes Niklas: Waschmaschine



Karner Johannes: Friteuse



Niederl Florian: Toaster



Rauch Mario: Herd

Tag der Volksschulen

Am 3. Februar 2010 war es wieder soweit. Alle Schüler der 4. Klassen der Volksschule waren eingeladen, unsere neu renovierte Schule zu besuchen und dabei den Schulbetrieb der Hauptschule kennen zu lernen. Auch einige Eltern nützten die Chance und begleiteten ihre Kinder. Nach der Begrüßung wurden die Schüler in vier Gruppen eingeteilt und es wurde mit einem "Staionsbetrieb" begonnen. SchülerInnen der vierten Klasse der HS begleiteten die Kinder zu den Stationen und agierten auch als Assistenten. Nach einem abschließenden gemeinsamen Spiel in unserem Turnsaal gab es noch eine unterhaltsame Zusammenfassung im Musikzimmer mit einer Diashow erstellt von unserem Meisterfotografen Norbert Konrad.

Im Physiksaal konnten die Kinder bei Experimenten, durchgeführt mit Hilfe von Frau Aigner, staunen Herr Wagner erarbeitete im Informatikraum mit den Volksschülern eine Animation.



In unserer neuen Schulküche kochten die Schüler unter der fachkundigen Anleitung von Frau Rieger.



Im Musikzimmer gab es "lustbetonten" Englischunterricht mit Herrn Kindler.





Aus dem Religionsunterricht der 4a und 4b Klasse

Manchmal hängen wir Schüler auch während des Unterrichts unseren Träumen nach.
Natürlich ist das nicht immer erwünscht, aber diese Träume...

Ich träume von einer Kirche ...

mit offenen Türen für alle Menschen die Verzweifelten hilft und die sich für den Frieden auf Erden stark macht (Florian Novosel)

die Rede- und Meinungsfreiheit duldet und ernst nimmt
die uns nicht alleine lässt, wenn wir Fragen haben
die uns auffängt, wenn wir fallen
die uns zugesteht, Fehler zu machen und daraus zu lernen
die nicht vorschreibt wie man das Leben richtig lebt,
sondern eine Kirche, die leben lässt

die anderen zuhört die neue Ideen zulässt die zu Menschen steht, die nicht perfekt sind (Richard Kundigraber)

(Steffi Tuttinger)

die uns Mut gibt, wenn wir traurig sind der wir vertrauen können die uns den richtigen Weg zeigt die uns die Wahrheit sagt und sagen lässt (Sabrina Platzer)

> die lebt und pulsiert die bunt und strahlend ist (Mario Rauch)

die stark ist und alles aushält die man mit neuen Ideen erweitern kann als ein Netz, das immer neu ausgeworfen wird und das keine Risse bekommt, wenn einzelne etwas Falsches machen die immer genug Fischer und Boote hat, die die Netze einholen um sie wieder neu auszuwerfen (Johannes Karner)

die die Menschen begeistert und mitreißt wie ein starker Strom die immer größer und stärker wird auf dem Weg durch die Zeit (Melanie Macher)

die mich stützt wie eine Säule,
wenn ich schwach bin
die nicht gleich umfällt,
wenn ich nichts von ihr will
die mir Mut macht
die eine Sprache spricht, die ich verstehe
(Niklas Gschanes)

die dazu beiträgt,
den Nahrungshaushalt unserer Welt
gerecht zu verteilen
die Menschen nicht leiden lässt
die Brot ist für die Welt
knusprig und gut duftend
(Thomas Donnerer)

die mir Halt gibt
und mich fröhlich macht
die die Jugendlichen
zum Nachdenken bringt
über den wahren Sinn des Lebens
die jedem eine zweite Chance gibt
die auf einem Felsen steht
und sich nicht zu verstecken braucht
(Vanessa Fink)

Wir träumen.... und träumen....
und träumen....
Und träumen....

ROCK 'N' ROLL

Mein Name ist **Anja Köck** und ich tanze Rock 'n' Roll. Bei den Turnieren 2009 konnten wir beachtliche Erfolge erzielen. Im Mai fand im Weizer Kunsthaus die Steirische Meisterschaft statt, bei der wir den 3. Platz erreichten. Darauf folgte ein 1. Platz in unserer Startklasse bei der Dance Academy Villach. Beim Abschlussturnier der WM in Bratislava, mit internationaler Beteiligung ertanzten wir von 80 Paaren den 34. Platz, und waren somit bestes österreichisches Paar, worauf wir besonders stolz sind. Da wir seit Jänner in die nächst höhere Klasse aufgestiegen sind, müssen wir bereits auch Akrobatik tanzen. In der Klasse Junioren fanden in diesem Jahr bereits 5 Turniere statt, bei denen wir immer sehr gut abgeschnitten haben. Ein großes Highlight war vor kurzem die





Staatsmeisterschaft im Forum Kloster, bei der wir bei großer Konkurrenz den Stockerlplatz knapp verfehlten. In den Sommerferien werden wir uns beim Summercamp in Kroatien auf die nächsten Turniere vorbereiten.

Anja Köck

LATEINAMERIKANISCH

Hallo...

Mein Name ist **Alessandro Painsi** und der Name meiner Tanzpartnerin ist Beatrice Neumeister. Wir tanzen jetzt schon ungefähr 3 Jahre zusammen und haben auch schon einige Erfolge aufzuweisen. Wir gewannen die Oberösterreichische und die Wiener Meisterschaft.

Aber unser bisher größter Erfolg war der Titel des Österreichischen Meisters in der Jugend Latein D. Unsere Trainer sind Babsi Koitz und Willi Gabalier.

Im Mai war in Wien die Aufnahmeprüfung für den Österreichischen Nachwuchskader und wir haben sie bestanden. Dieser Test bestand aus sportmotorischen Übungen am Vormittag und 3 Stunden



tanzen vor internationalen Trainern am Nachmittag. Am Ende des Tages waren wir schon so müde, weil wir alles gegeben hatten.

Im Sommer haben wir unser erstes Kadertraining, es dauert eine Woche lang und wir werden von internationalen Trainern betreut.

Wir können auf ein erfolgreiches letztes Jahr zurückblicken und wir hoffen dieses Jahr wieder so eine erfolgreiche Saison abschließen zu können.

Kinderbuchautoren zu Besuch

Die Buchhandlung Plautz organisierte auch heuer wieder Begegnungen mit Autoren an der Schule.

Im März gab es spannende Lesungen für die Schüler der ersten Klassen bzw. für die dritten und vierten Klassen mit der vielfach ausgezeichneten Kinderbuchautorin Jutta Treiber. Sie spricht mit ihren Büchern alle Altersstufen sehr gut an. Für die Jüngeren schreibt sie humorvolle Geschichten, für die älteren Leser werden sehr ernste Themen wie verfrühte Schwangerschaft oder Vergewaltigung mit sehr viel Feingefühl behandelt.

"Mir gefällt es, wie sie mit den Problemen Jugendlicher umgeht", meint die Schülerin Susanna Baumgartner.





"Es war spannend und interessant. Die Schüler hörten aufmerksam zu."

Klaus Fleischhacker

"Es hat mir sehr gut gefallen, es könnte ruhig öfter Lesungen an der Schule geben."

Eine weitere Autorenbegegnung gab es für alle Schüler im April. Frau **Dr. Monika Pelz**, die für ihr Buch "Winchester Mysterie" den "Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2010" erhielt, war zu Gast an der Schule. Auch sie schreibt für Jung und Alt. Sie erzählte uns jedoch, dass sie in Zukunft nur mehr Bücher für Erwachsene schreiben werde.

Fantasie spielt in ihren literarischen Texten eine zentrale Rolle, oft findet man das Ineinandergreifen von realistischen und fantastischen Elementen.

Die Autoren konnten mit ihren Lesungen die Zuhörer begeistern, es gelang ihnen die Lust an Literatur und am Lesen zu wecken.

Eine besondere Freude für Schüler und Lehrer ist es, dass Autorenlesungen ab dem heurigen Schuljahr in der Schülerbücherei stattfinden können, da der Raum nach dem Umbau der Schule genügend Platz bietet.

Waltraud Otter

"Ich finde es einfach toll, wenn an Schulen Autorenlesungen organisiert und durchgeführt werden."

Pierre Palocz

"Ich finde es toll, dass wir zum ersten Mal eine Autorenlesung in der Bücherei hatten, im Zeichensaal war nie genügend Platz."



Bezirksschi- und Snowboardmeisterschaften auf der Teichalm/Aibl-Lift

Die Bezirksschi- und Snowboardmeisterschaften wurden in diesem Schuljahr am 26.2.2010 bei schwierigen Bedingungen (schlechte Sicht, einsetzender Schneefall) auf der Teichalm durchgeführt. Am 24. Februar fuhren wir zu einem Qualifikationstraining, um die Schüler auf diese Bewerbe vorzubereiten. Die großen Erfolge waren der verdiente Lohn für die Trainingsanstrengungen.

Die herausragenden Einzelleistungen:

Schilauf:

Kinder II männlich (99/00):

Hinteregger Philipp 1a 1. Rang Bezirksmeister Schüler I weiblich (97/98):

Baumgartner Susanne 3a 1. Rang Bezirksmeister

Thurmaier Verena 2b 5. Rang

Schüler I männlich (97/98):

Breitenecker Mathias 3b 2. Rang

Baumgartner Julian 2a 3. Rang

Schüler II weiblich (95/96):

König Lisa 4b 6. Rang

Schüler II männlich (95/96):

Zernig Alexander 3b 6. Rang

Jugend I männlich (93/94):

Meister Marco 4b 2. Rang

Kundigraber Richard 4b 3. Rang









Snowboard:
Schüler II weiblich (95/96):
Steffin Ellis 3b 4. Rang
Jugend I männlich (93/94):

Zettl David 4a 1. Rang Bezirksmeister

Der Trainingseinsatz hat sich gelohnt! Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern und zu diesen hervorragenden Leistungen.

Karl und Monika Brottrager

Mixed Volleyballturnier Hurra, wir sind vorne mit dabei!

Im Rahmen des 30. Internationalen Mixed Volleyballturniers lud der Volleyball Club Gleisdorf sämtliche Bezirksschulen am 18. Juni zum Unterstufen "Schüler Volleyball Cup 2010" ein, der im Gelände des Wellenbades Gleisdorf ausgetragen wurde.

Die Hauptschule St. Margarethen/R. nahm mit vier Mannschaften der 3. und 4. Klassen am Bewerb teil. Insgesamt traten 25 Mannschaften in dieser Altersklasse an. Ein Team bestand aus vier Spielern, davon mussten mindestens zwei Spieler weiblich sein.

Das Training davor hat sich gelohnt, denn unsere Mannschaften erzielten mit großem Kampfgeist und technisch guten Spielen großartige Erfolge.

Es freut mich, dass ich nicht nur Mädchen, sondern auch Burschen für diesen Sport begeistern konnte. Weiterhin viel Spaß mit Volleyball!

Waltraud Otter









 Rang: Bauer Claudia, Baumgartner Susanne, Salmhofer Silvia, Scheer Laura, Zernig Alexander.
 Platz: König Lisa, Kulmer Lisa, Karner Johannes und Painsi Alessandro.

Zwei Mannschaften besetzten Platz 13.

HANDBALL

Wir sind

Bezirksmeister 2010!

Souverän haben unsere Mädchen alle Spiele gewonnen und schafften somit den Aufstieg zur Landesmeisterschaft.

Susanne Baumgartner, unser Teamkapitän munterte uns auf und ermutigte uns zum Sieg. Dank des unermüdlichen Einsatzes aller unserer Mitspielerinnen Susanne Baumgartner, Claudia Bauer, Lisa Hirzer, Romana Matz, Lisa König, Anja Köck, Silvia Salmhofer und Ruth Nistelberger konnten wir alle Spiele souverän gewinnen. Unsere Torfrauen Melanie Macher, Johanna Matz und Ellis Steffin hielten alle Bälle. Es war eine Meisterschaft der Superklasse. Bei der Siegerehrung wurden uns die Goldmedaillen überreicht. Wir jubelten vor Freude, denn wir durften zur Landesmeisterschaft fahren.



Bei der Landesmeisterschaft in Bärnbach erreichten wir den 4. Platz von 6 teilnehmenden Schulen hinter HIB Liebenau, Oeverseegymnasium und Bärnbach. *Monika Brottrager*



MINIHANDBALL Bezirksmeisterschaften

Wieder Silber!

Die Schulauswahlmannschaft der ersten und zweiten Klassen nahmen mit großer Begeisterung an der Bezirksmeisterschaft in Pischeldorf teil und erreichten den ausgezeichneten 2.Platz.

Als besonderes Talent wurde die Torfrau Michelle Suppan vom Schiedsrichter gelobt, da sie meisterhaft Torschüsse abzuwehren wusste.

Ich bedanke mich bei meinen Schülerinnen für ihre großartige Einsatzbereitschaft.

Waltraud Otter



- 1. Reihe: V. Suppan, M. Suppan
- 2. Reihe: C. Krenn, N. Fürndrath, K. Karner, C. Wiltschnig, M. Nigitz
- 3. Reihe: V. Thurmeier, S. Braunstein, W. Otter, R. Reif, N. Mayer

SKI FOR FREE

Im Jänner nutzten wir das super Angebot an der Ski for free-Aktion am Kreischberg teilzunehmen. Kosten für die Schüler € 30. In diesem Preis eingeschlossen waren der Transport, staatlich geprüfte Schi- und Snowboardlehrer für alle Gruppen und gratis Leihausrüstung von der Schischule. Bei Sonnenschein und Kälte genossen 80 SchülerInnen einen tollen Schitag.

Monika Brottrager







Bewegung und Sport - Ski Nordisch

Endlich wieder einmal Schnee in St. Margarethen. So konnten wir einige Wochen unsere Schüler in Schi-Nordisch in beiden Disziplinen unterrichten. Vor allem in der anspruchsvolleren Skating Technik wurden gute Fortschritte erzielt und die Schüler hatten bei den diversen Spiele im Schnee auch jede Menge Spaß.

Monika Brottrager







Tricks zur SELBSTVERTEIDIGUNG

Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich körperlich attackiert werde? Wie kann ich mich in diesem Fall wehren? Diese Fragen sollten im Rahmen des Turnunterrichtes geklärt werden. Fritz Hackl von der Sportunion Kampfsportschule, der als Trainer an die Schule eingeladen wurde, vermittelte den Mädchen der zweiten



Klassen einfache Techniken sich verteidigen zu können. Das Training wurde mit großer Begeisterung von den Schülern angenommen.

Zur Vertiefung und Festigung wird es im kommenden Schuljahr weitere Trainingseinheiten geben. Waltraud Otter













Allen Trendsportarten zum Trotz blieb auch im Schuljahr 2009/10 das Fußball spielen das liebste sportliche Hobby der Hauptschüler in St. Margarethen. Aus diesem Grund wurde im abgelaufenen Schuljahr viel trainiert und es wurden mehrere Turniere gespielt.

Fußballweihnachtsturnier (Dezember 2010)

1./2.Klassen: Torschützenkönig:

1. 2a I

2. 1a Ettinger Alex 2a 3.1b 14 Tore

3./4.Klassen:

1.4b Pendl Lukas 4b 2.3b 11 Tore 3.3a

Schülerliga Fußball U13:

An der Schülerliga Fußball konnte im Schuljahr 2009/2010 wieder teilgenommen werden. Nach zwei Herbstturnieren hatte die Mannschaft von allen Hauptschulen die meisten Punkte gesammelt und belegte Rang 2. Einen besonderen Erfolg konnte die Mannschaft beim Heimturnier am 28.10.2009 erringen. Das meist unbezwingbare Team des Gymnasiums Gleisdorf wurde in einem denkwürdigen Spiel mit 2:1 besiegt. Nachdem im Frühjahr nach dem dritten Turnier noch zwei Mannschaften Chancen auf Platz 2 hatten, musste ein Entscheidungsspiel über den zweiten Platz und den damit verbundenen Aufstieg in die Fußballlandesmeisterschaft entscheiden.

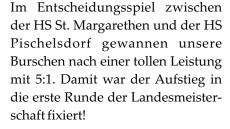












Fußballlandesmeisterschaft am 28.4.2010 in Gnas

In der ersten Runde bekamen wir es mit ganz starken Mannschaften zu tun. Unsere Gegner waren die Sporthauptschule Gnas, die Sporthauptschule Rieger aus Hartberg und das Gymnasium Fürstenfeld. Hier wurden unsere Grenzen aufgezeigt und es machte sich vor allem der zu kleine Kader negativ bemerkbar. Obwohl wir ausschieden, konnte wir mit zwei knappen Niederlagen und einem Remis gegen den späteren Gruppensieger Gnas ein achtbares Ergebnis erzielen.

Zusammenfassend kann man trotzdem von einer tollen Saison für unsere Schülerligamannschaft sprechen.





Fußballhallenturnier U13 am 18.12.2009 in Gleisdorf:

Die Fußballer der HS St. Margarethen/Raab konnten beim Hallenfußballbezirksturnier am 18.12.2009 in der Sporthalle Gleisdorf einen tollen Erfolg verbuchen. Die Vorrunde konnte die Mannschaft punktegleich vor der HS Pischelsdorf durch das bessere Torverhältnis gewinnen. Im Semifinale wurde die Mannschaft der HS St. Ruprecht knapp, aber dennoch sicher mit 1:0 besiegt und so stand man im Finale der Hallenmeisterschaft.

Im Endspiel ging es gegen die Schüler der HS Sinabelkirchen. Hier lieferten unsere Burschen das beste Spiel des gesamten Turniers ab und gewannen souverän mit 3:0 Toren. Damit wurde die Schülerligamannschaft der HS St. Margarethen Bezirksmeister. Mit Pierre Palocz hatte die Margarethner Mannschaft zudem noch den besten Torjäger in ihren Reihen; er wurde mit 8 Treffern Torschützenkönig. Bravo Burschen!

Regionales oststeirisches Hallenturnier Jänner 2010

Als Bezirksmeister durften die Schülerligaspieler der HS St. Margarethen im oststeirischen Hallenturnier in Gleisdorf um den Aufstieg in die Landesmeisterschaft mitspielen. Unsere Buben schlugen sich wacker! Mit drei Unentschieden erreichten wir ungeschlagen den zweiten Gruppenplatz und waren damit beste Hauptschulmannschaft des Bezirkes Weiz. Sieger wurde das Gymnasium Gleisdorf, das damit den Aufstieg in die Landesmeisterschaft erreichte.







Fußballbezirksmeisterschaft U14

Die Vorrundenspiele bei der HS Bezirksmeisterschaft für Hauptschulauswahlen wurden am 22.10.2009 in St. Margarethen/Raab ausgetragenen. Die Mannschaft der HS St.Margarethen/R. erreichte hinter der Mannschaft der HS Sinabelkirchen und vor der Mannschaft der Hauptschule Hartmannsdorf den 2. Platz und konnte sich damit für das Finale qualifizieren.

Das Finale wurde am 15.6.2009 in Sinabelkirchen gespielt. Unser Ziel, den 3. Rang in der Bezirksmeisterschaft zu erreichen, verfehlten wir leider und so mussten wir mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen.

Sieger wurde die Hauptschule Sinabelkirchen mit einem knappen Finalsieg gegen die Eurpahauptschule Gleisdorf.

Karl Brottrager









GENERALSANIERUNG DER HAUPTSCHULE











